

## Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	22. Oktober 2015

### Zivilrecht „live“: Öffentlicher Juristen-Wettstreit im Audimax

Ein Fall, drei Meinungen: Am 28. Oktober treten unter dem Titel „Battle Leistungsstörungenrecht – Der Kampf ums Recht“ von 12 bis 14 Uhr im Hörsaal 10 im Audimax (Gebäude Innstr. 31) drei renommierte deutsche Rechtswissenschaftler an, um das Publikum jeweils für ihre Lösung eines berühmten Falles aus dem Zivilrecht zu gewinnen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind uns zu diesem ungewöhnlichen Wettstreit herzlich willkommen.

Prof. Dr. Florian Faust (Bucerius Law School Hamburg), Prof. Dr. Beate Gsell und Prof. Dr. Stephan Lorenz (beide Ludwig-Maximilians-Universität München) stellen anhand von Beispielfällen ihre jeweilige Auffassung zu einer vorgegebenen Streitfrage aus dem Zivilrecht dar und versuchen, das Auditorium von der eigenen Auffassung zu überzeugen. Am Ende wird im Saal abgestimmt, welche Auffassung die meisten Zuhörer überzeugt hat.

„Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende aller Semester bis hin zu den Examenkandidaten und auch Rechtsreferendaren für den wissenschaftlichen Meinungsstreit zu begeistern, indem die Fußnoten ihrer Hausarbeiten live erlebbar werden. Wir erwarten aber schon jetzt auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland, die für diesen Live-Wettstreit eigens nach Passau kommen“, sagt Prof. Dr. Thomas Riehm, der diese etwas andere Lehrveranstaltung gemeinsam mit der Studierendenvereinigung European Law Students Association (elsa) Passau organisiert hat und im Rahmen seiner regulären Vorlesung „Vertragliche Schuldverhältnisse“ anbietet.

Aufgrund des großen Interesses bietet die Universität eine Live-Übertragung der Veranstaltung in den benachbarten Hörsaal 9 sowie einen Livestream unter [video.uni-passau.de/livestream](http://video.uni-passau.de/livestream) an.

**Rückfragen zu dieser Pressemitteilung** richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit, Tel. 0851 509-1439.